



BIO-Entscheidungshilfe zum Bürgerentscheid über die Beteiligung der Ortsgemeinde Otterstadt beim „Pionier Quartier“ am 26. September 2021

Bürgerentscheid statt Ratsentscheid!

Liebe Bürger*Innen von Otterstadt,

in der letzten Legislaturperiode hat der Ortsgemeinderat Otterstadt am 27. März 2019 durch Zustimmung zu einer sog. Absichtserklärung mehrheitlich beschlossen, gegen die Stimmen von BIO, die grundsätzlichen Planungsziele für die von der Stadt Speyer initiierte interkommunale Gebietsentwicklung „Pionier Quartier“ mit einer Gesamtfläche von ca 30 Hektar zu unterstützen und diese gemeinsam mit Speyer weiterzuentwickeln:

Die Wohnbauflächen mit rund 15 ha für insgesamt 550 Wohnungen lägen komplett auf der Speyerer Gemarkung, von der geplanten ca 15 ha großen Gewerbefläche lägen rund 13 ha Hektar auf Otterstadter Gemarkung (ca 3 ha sog. Konversionsfläche auf dem Gelände der ehemaligen Kurpfalzkasernen und rund 10 ha Ackerflächen „Wingertsgewanne“).

Beim Großprojekt „Erdölförderung“ haben wir die Erfahrung gemacht, dass eine mehrheitlich getroffene Ratsentscheidung nicht notwendigerweise auch von der Mehrheit der Wahlbürger mitgetragen wird. Hier hatte sich eine anfängliche, gegen die Stimmen von BIO, vorrangig mit Blick auf zu erwartende Gewerbesteueereinnahmen begründete Pro-Erdöl-Politik der Ratsmehrheit aufgrund des Bürgerprotestes von ca 900 Bürgern komplett zu einer Kontra-Erdöl-Politik gedreht.

Der Ortsgemeinderat hat am 23. September 2020 einstimmig beschlossen beim „Pionier Quartier“ einen Bürgerentscheid durchzuführen, um so eine breite Entscheidungsbasis aller stimmberechtigten Bürger zu erhalten.

Am 26. September 2021 (Tag der Bundestagswahl) haben Sie die demokratische Gelegenheit eigenverantwortlich und selbstbestimmend über den Fortgang beim „Pionier Quartier“ zu entscheiden: Soll die Ortsgemeinde Otterstadt auf den östlich der Kurpfalzkasernen angrenzenden Landwirtschaftsflächen „Wingertsgewanne“ auf einer eigenen Gemarkungsfläche von ca. 10 ha gemeinsam mit der Stadt Speyer ein interkommunales Gewerbegebiet entwickeln und erschließen?



BIO-Entscheidungshilfe!

Mit diesem Flyer zum bevorstehenden Bürgerentscheid möchten wir Ihnen eine kleine interaktive Entscheidungshilfe für Ihre ganz persönliche Entscheidungsfindung bzgl. Ihrer Beantwortung der schwierigen und weitreichenden Abstimmungsfrage an die Hand geben.

Zusätzlich zur dauerhaften massiven Flächenversiegelung und Vernichtung von wertvollen Ackerflächen als Lebensgrundlage unserer Landwirte durch eine regionale Vermarktung ihrer Produkte befürchtet BIO insbesondere bei folgenden Themenbereichen weitere negative Konsequenzen für Otterstadt und seine Bürger*Innen bei einer Beteiligung beim „Pionier Quartier“:

Das Landschafts- und Ortsbild, die Ortsentwicklung, die Wohn- und Lebensqualität sowie den immer bedeutsamer werdenden Klima-, Natur-, Landschafts- und Umweltschutz.

Bitte beantworten Sie für sich die gelisteten Fragen mit JA oder NEIN:



- ① Otterstadt ist ein beschaulicher und verkehrsgünstig gelegener Wohn- und Lebensort mit dörflichem Charakter umgeben von viel Natur und landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen:

Möchten Sie, dass dieses charakteristische Landschafts- und Ortsbild sowie die hohe Wohn- und Lebensqualität von Otterstadt leiden? JA NEIN

- ② Zwischen Otterstadt und Waldsee soll bereits eine große Erdölproduktionsstätte entstehen, was zu einer hohen Verkehrsbelastung auf der L534 Richtung Wappenkreisel und B9 führt. Wie viele Beispiele zeigen, werden in der Nachbarschaft von vorhandenen Gewerbeflächen sehr oft weitere Gewerbegebiete entwickelt:

Wollen Sie, dass das grüne und fruchtbare Umland nach und nach zubetoniert wird und Otterstadt mehr und mehr von ortsnahen Gewerbeflächen eingekreist wird? JA NEIN

- ③ Otterstadt ist auf der K23 bereits heute sehr stark mit Erdöl-Schwerlastverkehr aus Speyer belastet, der künftig noch weiter drastisch zunehmen wird:

Möchten Sie, dass die Lärm-, Verkehrs- und Abgasbelastung noch weiter zunimmt? JA NEIN

Wollen Sie, dass durch das zu erwartende erhöhte lokale Verkehrsaufkommen im Bereich des geplanten „Pionier Quartier“ die bislang schnelle Anbindung an die B9 und über die L534 nach Speyer massiv beeinträchtigt wird? JA NEIN

Leben in Otterstadt

- ④ Mit dem „Pionier Quartier“ rückt Otterstadt ein großes Stück näher an Speyer:

Ist es in Ihrem Interesse, dass sich die eigenständige Ortsgemeinde Otterstadt zu einem „Quasi-Vorort“ von Speyer entwickelt?

JA NEIN

- ⑤ Die Politik fordert angesichts der sich verschärfenden Klimakrise zunehmend die Erhaltung von wertvollen Ackerflächen als Lebensgrundlage zur langfristigen Ernährungssicherung. Die Zukunft der Landwirtschaft muss daher gesichert werden:

Möchten Sie, dass beregnungsfähige und kultivierte Ackerflächen durch weitere nicht umkehrbare Versiegelung („Flächenfraß“) für Gewerbeflächen auf Dauer für die zunehmend wertgeschätzte regionale Erzeugung von landwirtschaftlichen Produkten verloren gehen?

JA NEIN

- ⑥ Dieser weit in die Zukunft reichende Bürgerentscheid ist auch eine Generationenfrage. Viele junge Menschen demonstrieren zunehmend für ein ökologisches Umdenken beim Klima- und Umweltschutz (z.B. Fridays for Future):

Sollen diese Jugend-Protteste bei dieser zukunftsweisenden Entscheidungsfindung unbeachtet bleiben?

JA NEIN

- ⑦ Im Umland von Otterstadt gibt es bereits ein sehr großes und breites Gewerbeangebot. Eine zusätzliche ortsnahe Gewerbefläche birgt das Risiko eines weiteren Ausblutens des örtlichen Gewerbes und Handels. Den erhofften, oft auch überschätzten Gewerbesteuererinnahmen stehen sehr große und riskante finanzielle Vorausleistungen für die Entwicklung und Erschließung eines Gewerbegebietes gegenüber.

Erkennen Sie in der Entwicklung einer weiteren Gewerbefläche einen Mehrwert, der die unwiederbringliche Versiegelung von wertvollen Ackerflächen rechtfertigt?

JA NEIN

Ihre ganz persönliche Entscheidungsfindung!

Wenn Sie die Mehrzahl der Fragen mit **NEIN** beantwortet haben, dann stimmen Sie beim Bürgerentscheid „Pionier Quartier“ am 26. September 2021 ebenfalls mit einem **NEIN!**

Für BIO ist es zudem aufgrund der großen Überschneidung der Gegenargumente nur konsequent, dass Bürger*Innen, die sich mit ihrer Unterschrift gegen eine Erdölförderung auf Otterstadter Gemarkung ausgesprochen haben, auch gegen eine Beteiligung der Ortsgemeinde Otterstadt an dem Großprojekt „Pionier Quartier“ stimmen!

So haben sich mittlerweile bereits ca. 1000 Bürger*Innen bei einer Unterschriftenaktion der Interessengemeinschaft „Lebenswertes Otterstadt“ gegen eine Beteiligung der Ortsgemeinde Otterstadt am „Pionier Quartier“ ausgesprochen!

**Zeigen Sie dem
„Pionier Quartier“
die rote Karte!**



Als Gegner der ersten Stunde richtet BIO an ALLE Stimmberechtigten den dringenden Appell:

- Es geht um Ihren Wohnort!
- Bilden Sie sich eine Meinung!
- Entscheiden Sie mit Ihrer Stimme über die Zukunft von Otterstadt!
- Das demokratische Recht auf Bürgerentscheid gibt Ihnen dazu die Möglichkeit!

**Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und
nehmen am Bürgerentscheid teil!**

Jede Stimme zählt!

Stopp dem „Flächenfraß“!

- Keine weitere Versiegelung von wertvollen Ackerflächen zu Gewerbeflächen!
- Stattdessen flächeneffiziente und umweltschonende Überbauung von Bestandsflächen, die bereits versiegelt sind, wie z.B. des ehemaligen Kasernengeländes zu einem „verkleinerten Pionier Quartier“!
- Bezahlbarer Wohnraum für Jung und Alt hat Vorrang vor der Entwicklung neuer Gewerbeflächen!

Herausgeber:

Vorsitzender der Wählergruppe
Bürger Initiative Otterstadt e.V. (kurz BIO)

Ralf Müller
Lindenstraße 33a
67166 Otterstadt

Telefon: 0 62 32 / 4 27 88
E-Mail: mail@bio-otterstadt.de
Internet: www.bio-otterstadt.de

Redaktion

Dr. Lothar Daum (V.i.S.d.P.),
Birgid Daum

Gedruckt auf chlorfreies Papier



www.bio-otterstadt.de